

Verlaufsplanung „Schüler-Lehrer-Feedback – Vorbereitung mit den Schülern“

Zeit	Phase	geplantes Lehrerverhalten	erwartetes Schülerverhalten	Medien, Sozialf
10 min	Hinführung zum Thema	<p>L. informiert die S. grundsätzlich über das Thema Demokratie/Beteiligung/Verantwortung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel: Demokratische Strukturen in der Schule zu verwirklichen! • Beteiligung durch alle = Verantwortung für alle <p>L.: „Dabei stellte sich unweigerlich die Frage, was Demokratie eigentlich ist? Was bedeutet Demokratie für euch? Wo meint ihr, habt ihr in eurem Leben mit Demokratie zu tun?“</p> <p>L. projiziert eine mögliche Definition an die Wand und lässt diese von einem S. laut vorlesen!</p>	<p>S. vermuten und nennen z.B. den Klassenrat, die Abstimmung über die Wahl eines Kinofilmes oder über das Ziel eines Wandertages als Beispiele.</p>	<p>gUg</p> <p>OH-Projektor, Fc „Demokratie“</p>
5 min	Problematisierung	<p>L.: „Schule ist eigentlich undemokratisch. Lehrer schaffen an und sagen, was gemacht werden soll Wie können wir trotz der hierarchischen Struktur in der Schule Elemente von Demokratie lernen? Hierzu hat sich die Projektsteuerungsgruppe Gedanken gemacht und überlegt, dass so genannte Feedbacks (=Rückmeldungen) dafür nützlich sind. Erst wenn wir wissen, wo vielleicht Probleme oder unterschiedliche Erwartungen sind, können wir gemeinsam was verändern!</p> <p>Wie sollten verbale Rückmeldungen aussehen, damit sie beim Empfänger auch was bewirken?</p>		gUg
15 – 20 min	Erarbeitung	<p>L.: „Um diese Frage beantworten zu können, bekommen immer zwei Schüler zusammen ein rotes und grünes Kärtchen. Auf den roten Karten schreibt ihr bitte auf, wie die Rückmeldung an die entsprechende Person nicht aussehen sollte und auf den grünen, wodurch die Akzeptanz einer Rückmeldung (z.B. einer möglichen Kritik) vergrößert wird.</p> <p>L. bittet die entsprechenden S.- ihre Ergebnisse auf den Karten an die Tafel zu hängen und kurz zu erläutern!</p> <p>Anschließend fordert der Lehrer die S. auf, mittels der gesammelten Karten, Feedback-Regeln abzuleiten, die an die Tafel geschrieben werden.</p>	<p>S. schreiben ihre Ideen auf die Karten!</p> <p>S. hängen ihre Kärtchen an die Tafel und erläutern kurz ihre Ideen.</p> <p>S. leiten Feedbackregeln ab. Mögliche Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Beispiele benennen • Nur im eigenen Namen sprechen (Ich-Botschaften) • Beleidigungen/ Fäkaliensprache vermeiden • Nicht verallgemeinern (z.B. immer, ständig, nie ...) • Auch positive Beispiele benennen 	<p>Partnerarbeit</p> <p>Tafel, rote und grüne Karten, Magnete oder Tesafilm</p>
5 min	Sicherung	L. lässt die Ergebnisse von den Schülern abschreiben.	S. schreiben ab.	Tafel
5 min	Vertiefung / Ausblick	<p>L. informiert die S. über die Gestaltung des Schüler-Lehrer-Feedbacks und den Ablauf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen per Noteneingabe (ehrliche Meinung wichtig, Anonymität ist gegeben durch TANs wie beim Online-banking, Nummer wird in den Computerräumen gezogen). Lehrer bewertet sich selbst ... • nach der Eingabe werden die beiden Einschätzungen (Schüler- und Selbsteinschätzung) verglichen • Die Lehrerin / der Lehrer entscheidet selbst über die Punkte, über die er mit den Schüler/innen reden wird 	S. hören zu und stellen gegebenenfalls Fragen.	gUg

gUg = gelenktes Unterrichtsgespräch, S. = Schüler und Schülerinnen, L. = Lehrer und Lehrerinnen